

Zwei Monoide sind isomorph, wenn $h : M_1 \rightarrow M_2$ bijektiv und homomorph ist

$$L_1 L_2 := \{uv \mid u \in L_1, v \in L_2\}$$

$$L^\circ = \{\varepsilon\}$$

$$L^n = LL^{n-1}$$

L^* = Kleenesche Hülle

Eine Sprache ist regulär, wenn es einen regulären Ausdruck r gibt mit $L(r) = L$

DFA: $M = (Q, \Sigma, \delta, q_0, F)$

M ist DFA, also ist $L(M)$ regulär

Zu jedem NFA M gibt es einen DFA M' mit $L(M) = L(M')$

Potenzautomat: Zustände von 2 Automaten zusammenfassen, geht von q_a keine α -Transition ab, geht α zu \emptyset

NFA: kleiner, einfacher zu entwerfen als DFA

Zu jeder regulären Sprache L gibt es einen NFA mit ε -Übergängen, der L akzeptiert

Produktautomat: Alle möglichen Kombinationen von Zuständen, Endzustand: Wenn alle Teile Endzustände sind

Myhill-Nerode: $L \subseteq \Sigma^*$ ist genau dann regulär, wenn \equiv_L endlichen Index hat (Wenn die Sprache von einem endlichen Automaten akzeptiert wird)

Zwei DFA M, M' sind isomorph, wenn h :

Falls $L(M_1) = L(M_2)$ und M_1, M_2 sind minimal, dann sind M_1 und M_2 isomorph

Markierungsalgorithmus: markiere EndZS-NichtEndZS, dann Paar für Paar auf Abhängigkeiten prüfen. Wenn da ein X steht, übernehmen, wenn nicht, auf die Warteliste setzen

Knotenelimination: Für alle Nachbarknoten: $N(2) = \{1,3\}$,

$$\begin{array}{ll} 1: (1 \rightarrow 2) + 2^* + (2 \rightarrow 1) & 3: (3 \rightarrow 2) + 2^* + (2 \rightarrow 3) \\ 1 \rightarrow 3: (1 \rightarrow 2) + 2^* + (2 \rightarrow 3) & 3 \rightarrow 1: (3 \rightarrow 2) + 2^* + (2 \rightarrow 1) \end{array}$$

Pumping-Lemma: DFA mit n Zuständen, $w \in L(M)$ mit $|w| > n+1$:

$$w \text{ zerlegen in } xyz \text{ mit } 1. |xy| \leq n \quad 2. |y| > 0 \quad 3. xy^i z \in L(M)$$

Entscheidungsprobleme für reg. Sprachen: $L(M_1) = L(M_2)$: minimieren, isomorph?
 $L(M_1) \cap L(M_2) = \emptyset$: Produktautomat
 $L(M_1) \subseteq L(M_2)$: Test $L(M_1) \cap \neg(L(M_2)) = \emptyset$

Knotextfreie Grammatik: (N, T, P, S)

Ableitungsbaum: nicht eindeutig, Regeln der Grammatik angewandt

pre*: Sättigung des Automaten

Entscheidungsprobleme für CFG: ist $w \in L(G)$: ist $S \in \text{pre}^*({w})$

A unproduktiv $\Leftrightarrow A \notin \text{pre}^*(T)$

ist $L(G) = \emptyset$: ist $S \in \text{pre}^*({T^*})$

A unerreichbar $\Leftrightarrow S \in \text{pre}^*((N \cup T)^* A (N \cup T)^*)$

unnützt = unerreichbar od. unproduktiv \rightarrow raus

ist $L(G)$ endlich :

ist A nullierbar :

CNF : 1. ϵ -Produktionen entfernen

2. Nur Regeln der Form $A \rightarrow BC, A \rightarrow a$

GNF : 1. Linksrekursionen entfernen: $A \rightarrow A\alpha \mid \beta \Rightarrow A \rightarrow \beta \mid \beta Z \quad Z \rightarrow \alpha \mid \alpha Z$

2. Nur Regeln der Form $A \rightarrow aBC \quad A \rightarrow a$

Ist G eine CFG mit $\epsilon \notin L(G) \rightarrow$ CNF G' existiert mit $L(G) = L(G')$

Pumping-Lemma für CFL : Zerlegung von w in $uxyzv, |w| = N, |xyz| \leq N, |xz| > 0, ux^i y z^i v \in L$

Kellerautomat: $(Q, \Sigma, \Gamma, \delta, q_0, \Gamma_0, F)$